

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87147
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	194
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4628,7553
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Lichte Bereiche im Umfeld eines Kiefernwaldes, der naturnah von Birken und Eichen durchsetzt ist. Lichtung, die eventuell ursprünglich gerodet worden ist, mit Taleinschnitt und angrenzenden Höhenrücken mit Niveauunterschieden von rund 5 bis 8 m. Teilweise mit südexponierten und offenen Hängen, innerhalb der Fläche gibt es eine ältere Kiefer und einen Bereich, der ca. 30 bis 40 % der Fläche einnimmt und derzeit bereits dicht bewaldet ist von Kiefern und Espen, die auch in der Vorkartierung schon ausgewiesen worden sind. Hier geht die Heidevegetation nahezu vollständig verloren. Im übrigen sind die offenen Bereiche stark vergrast mit hohen Anteilen von Drahtschmiele⁴, und Moosen, die mehr als 50 % Flächenanteil einnehmen. Zwergstrauchheiden aus Besenheide und Heidelbeere bilden nur noch lockere Teilbestände, durchsetzt von etwas Dreizahn und einer Schafschwingelart. Insgesamt dichte, verfilzte, stark vergraste Heide, die auch durch die Beschattung und den Eintrag von Laub und Nadeln aus der Nachbarschaft derzeit deutlich degeneriert.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich Falkenbergsweg, südlich Bredenbergschweg		
Nachbarnutzung/en	Naturnahe Wälder mit Kieferndominanz		
Rechtswert (X)	557801	Hochwert (Y)	5923457
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Hausbruch (714)	Gemarkung	Neugraben (707)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Süderelbmarsch/Harburger Berge [3 / Anteil: 100%]		

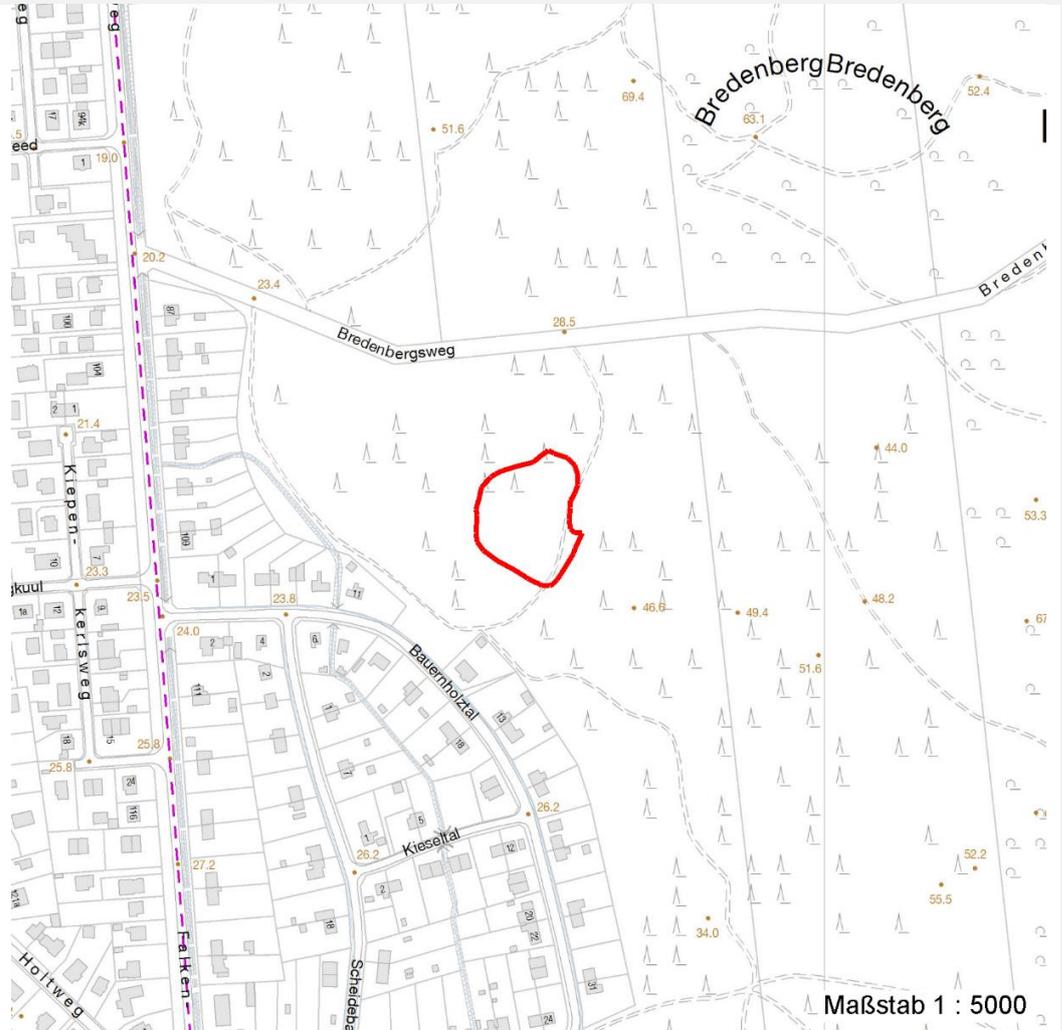
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87147
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	194
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4628,7553
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87147	107868	5622	476	18.08.2016	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38816	0	5622_194_290814_1.JPG	
38817	0	5622_194_290814_2.JPG	
38818	0	5622_194_290814_3.JPG	
38819	0	5622_194_290814_4.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87147
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	194
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4628,7553
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Verlust der Zwergsträucher, deutliche Vergrasung der Flächen, Teilbeschattung, Teilverbuschung, Entwicklung von Wald in ehemaligen Heideflächen.
Wertgesichtspunkte	Insgesamt struktur- und mäßig artenreich, teils südexponiert und als Insekten-Lebensraum günstig, vermutlich auch für Pilze interessant.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Kleinsäuger
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Soll die heidetypische geschützte Vegetation erhalten werden, so ist es notwendig, in diesem Bereich Maßnahmen zum Offenhalten zu ergreifen. Die Jungbestände aus Kiefern und Espen im Zentrum der Fläche sollten vollständig gerodet werden und müssen anschließend vermutlich auch nachbearbeitet werden. Die Heideflächen im Umfeld können ausgeweitet werden, wenn weitere Bäume gerodet werden. Anschließend ist es notwendig, den Bereich etwas aufzulichten, auch die Vergrasung zurückzudrängen, dies sollte hier nicht mit maschinellen Verfahren erfolgen. Sinnvoll wäre eine zeitweilige Beweidung mit Schafen. Da die Anteile von ausgeprägten Heideflächen im Umfeld relativ groß sind, ist hier nicht zwingend die Erhaltung der Heide notwendig, die Flächen können auch der Sukzession überlassen werden. Der Erhalt offener Bereiche ist jedoch auch aus Sicht der Vernetzung in der Landschaft anzustreben.)

Foto

Fotodatei 5622_194_290814_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 5622_194_290814_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87147
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	194
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4628,7553
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 5622_194_290814_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 5622_194_290814_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	1
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	11
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	54 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)
	38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87147
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	194
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4628,7553
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6	8	A	
	Begründung für Bewertung: 8			
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein		A	
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %			
	C: fehlend oder > 25 %		C	
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %			
	A: > 60%			
	B: 40-60%			
	C: < 40%		C	
	Begründung für Bewertung: 30 %			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %		A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87147
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	194
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4628,7553
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % B: 10 - 35 % Begründung für Bewertung: 20 % C: > 35 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		B	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: das Gebiet wird durch einen Wanderweg gequert, leichte Störungen C:		A	
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil A: < 10% B: 10-50% Begründung für Bewertung: 20 % C: > 50%		B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,5
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,1
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,1
	Reaktion	sauer	2,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,6
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,9
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87147
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	194
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4628,7553
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	z	W	-	-									3			V
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	z	T	-	-												
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		-	-												
Cotoneaster spec. (Zwergmispel)	7	w		-	-												
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	z	W	-	-									2		3	V
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	h	T	-	-												
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		-	-												
Festuca filiformis (Haar-Schwengel)	7	z	W	-	-									1		3	
Hieracium laevigatum (Glattes Habichtskraut)	7	z		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Juglans regia (Echte Walnuss)	7	w		-	-												D
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-												
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-												V
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-	-												
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		-	-												
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-												
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-												
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-												
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-												
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-												
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w		-	-												
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	7	w		-	-												
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	h		-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														3	5	1	
Anzahl Arten														26			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland